Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 20. April 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 43

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 20.4.42. Justus über die Denkschrift religiöser Unterweisung außerhalb der Schule. Die Lage und was ich tun werde. Grischy 80 und *[Nicht lesbar]* 300, aufgerundet auf 400. Nicht im Namen aller Bischöfe, sondern für mich allein einen Entwurf.

Seinsheim - zum Todestag der Schwester hier. Über Kleinen, der noch keinen Unterricht erhält. Der kleine Franz. 100.

[Einfügung: „Frau Bauer von Wilparts kirchen und die Mutter, Frau Sixt, von Mater Silvenia. Erhalten kleines Kreuz, weißen Rosenkranz und Medaille. Als ich von der Vergütung spreche - „da bezahlt ein anderer“.“]

Mittags seit langer Zeit wieder einen Spaziergang in den Englischen Garten. Ein Stück Wiese umgeackert. Alles in die Sonne.